



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01809**  
Datum: 22.01.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim  
Plandatum: 28.10.2020

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2021	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	26.11.2020	öffentlich Vorberatung

**Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"**

### Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Halle (Saale) **soll prüfen, wie schafft** in der Nähe der Peißnitzbrücke eine künstlerisch gestaltete Möglichkeit zum Anbringen von sogenannten Liebesschlössern **geschaffen werden kann**, die als Alternative zum Befestigen der Schlösser an Brückengeländern dient. **Über das Ergebnis der Prüfung informiert die Verwaltung im ersten Quartal 2021.**
2. **Es wird angeregt, dass** für den Entwurf und die Umsetzung der alternativen Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern ~~wird~~ ein offener Gestaltungswettbewerb für hallesche Künstler\*innen ausgerufen bzw. durchgeführt **wird.**
3. ~~Für die finanzielle Untersetzung der künstlerisch gestalteten Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern soll Geld aus dem Produkt „Kunst im öffentlichen Raum“ verwendet werden.~~ Zudem **werden** sind Kooperationen mit dem Stadtmarketing (**Instagram, „Verliebt in Halle“**) und potentiellen Sponsoren **angeregt zu prüfen.**

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

### **Begründung:**

Man findet sie auf der ganzen Welt und seit einiger Zeit auch in Halle. Schlösser an Brückengeländern, die von Paaren als Zeichen ihrer Liebe dort befestigt und deren Schlüssel danach in den Fluss geworfen werden. Die Liebe soll für immer Bestand haben, wie auch das Schloss am Geländer - ein Versprechen für die Ewigkeit.

Im Taumel der Gefühle denkt natürlich kein Mensch an solch profane Dinge wie Statik oder Korrosionsschutz. Bisher gab es auch noch keine Veranlassung dafür.

Am 11.02.2017 erklärte die Stadt auf Anfrage der Mitteldeutschen Zeitung: „Die Schlösser werden geduldet. Sollten Arbeiten an den Bauwerken notwendig sein, oder die Schlösser Abläufe im öffentlichen Raum stören, werden sie entfernt“. Am 15.10.2019 wurde ein Beschluss zur Instandsetzung der Peißnitzbrücke getroffen. Dieser beinhaltet auch Korrosionsschutzarbeiten am Geländer. Die Zeit der Liebesschlösser an der Peißnitzbrücke droht abzulaufen.

Deutschlandweit haben viele Kommunen in den letzten Jahren nach Lösungen für dieses Problem gesucht und mehr oder weniger gute Alternativen errichtet (Siehe Fotos). In Magdeburg kann man seit einiger Zeit ein eher nicht gelungenes Beispiel - die „Schlossbrücke“ - finden. Ein lieblos gestaltetes Metallgerüst, das eher an ein Teil einer Trägerkonstruktion für eine Lagerhalle erinnert, taugt kaum als Vorbild für die Kunst- und Kulturhauptstadt des Landes.

Eine anspruchsvoll gestaltete Alternativlösung würde sich mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem beliebten Fotomotiv entwickeln. Halle könnte sich als „Stadt für Verliebte“ auch in den sozialen Medien präsentieren und beliebter machen (Instagram, u.a.).

Mit der Umsetzung des Antrages ließe sich letztlich wirksamer Korrosionsschutz für die Peißnitzbrücke mit Kunst im öffentlichen Raum und einem Image- bzw. Werbeeffekt für Halle verbinden.

Anlagen:





